

MAK Schindler-Stipendien 2026/27 ausgeschrieben

Das international renommierte Artists and Architects-in-Residence-Programm vergibt zum 30. Mal sechs Stipendienplätze im MAK Center, Los Angeles

MAK – Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformation

Wien, 20.6.2025

presse@MAK.at

Die MAK Schindler-Stipendien für das Studienjahr 2026/27 sind ausgeschrieben: Ab sofort werden Einreichungen für das vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) – Sektion Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit dem MAK – Museum für angewandte Kunst jährlich ausgelobte, international hoch angesehene MAK Center Artists and Architects-in-Residence Programm angenommen. Bereits zum 30. Mal erhalten Stipendiat*innen die Möglichkeit, sechs Monate in den Pearl M. Mackey Apartments von Rudolph M. Schindler, einem der Standorte des MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles, zu leben und zu arbeiten und die realisierten Projekte in einer Ausstellung zu präsentieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 9. September 2025.

Das Stipendium ist mit USD 1.500,–/Monat (für die Dauer von 6 Monaten) dotiert, zuzüglich der Reisekosten für einen einmaligen Hin- und Rückflug bis zu einem Maximalbetrag von USD 1.300,–. Stipendium und Obergrenze für Reisekosten gelten auch bei Teambewerbungen. Die Schindler-Stipendien richten sich an freischaffende Künstler*innen, Architekturstudent*innen (2. Studienabschnitt) und Diplomabsolvent*innen der Studienrichtung Architektur. Das Stipendium wird für folgende Zeiträume vergeben: Gruppe LIX – 7. April bis 29. September 2026 (2 Künstler*innen, 1 Architekt*in), Gruppe LX – 12. Oktober 2026 bis 23. März 2027 (2 Künstler*innen, 1 Architekt*in).

Im Fokus des Programms steht zum einen die Auseinandersetzung mit dem Ort des Stipendienaufenthalts, Los Angeles, einem Zentrum des kritischen künstlerischen, architektonischen und urban-theoretischen Schaffens, zum anderen ein dezidiert experimenteller Ansatz in den übergreifenden Bereichen Kunst und Architektur.

M

A

K

Das Schindler-Stipendiat*innenprogramm knüpft direkt an den Gründungsgedanken des 1994 vom MAK in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt Österreich/Kunstsektion und den „Friends of the Schindler House“ als Außenstelle des MAK ins Leben gerufenen MAK Center an, das Lebenswerk des austro-amerikanischen Architekten Rudolph M. Schindler lebendig zu halten und seine Vision voranzutreiben, Kunst und Architektur zu fördern und zu gestalten. Innovationen in Kunst und Architektur, neue Tendenzen, interdisziplinäre Entwicklungen und konzeptiv-experimentelle Ansätze stehen im Zentrum der Schindler-Initiative.

2

Als zeitgenössisches, experimentelles, interdisziplinäres Zentrum für Kunst und Architektur bespielt das MAK Center heute drei der wichtigsten Häuser von Rudolph M. Schindler – das Schindler House (1922) in West Hollywood, das Fitzpatrick-Leland House (1936) und die Pearl M. Mackey Apartments (1939) – mit Ausstellungen, Talks, Symposien und Vorträgen.

Das MAK Schindler Stipendiat*innenprogramm in den Mackey Apartments ist ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des MAK Center. Ein Hauptanliegen ist es, im Bereich der gezielten und langfristigen Individualförderung junger Künstler*innen und Architekt*innen/Student*innen tätig zu sein und durch ein aktives Austauschprogramm neue, grenzüberschreitende Möglichkeiten und Konfrontationen zu schaffen.

Zweimal jährlich, im März und im September, präsentiert das MAK Center die vor Ort entwickelten Projekte im Rahmen der *Final Projects*-Ausstellungen. Die Dokumentation der Arbeiten wird katalogisiert und verbleibt im Archiv des MAK Center, das unter MAKcenterarchive.org online zugänglich ist.

Informationen zum MAK Schindler Stipendiat*innenprogramm und zu den Einreichkriterien finden sich unter MAK.at/schindlerstipendium.

MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
T +43 1 71136-213, judith.schwarz-jungmann@MAK.at

Sandra Hell-Ghignone
T +43 1 71136-212, sandra.hell-ghignone@MAK.at

Yasmin Yazdian
T +43 1 71136-210, yasmin.yazdian@MAK.at

